



15 Minuten



Ergebnissicherung



Quellen und Darstellungen suchen und ihre Zuverlässigkeit prüfen

### Beschreibung

Die Bewertung von Geschichtsdarstellungen, insbesondere von Online-Angeboten, gehört zu den großen Herausforderungen und zugleich zum Kerngeschäft des Geschichtsunterrichts, da es hierbei darum geht, den Schülern eine ausreichende historische Orientierung zu vermitteln, damit sie (auch im Alltag) seriöse von weniger seriösen, sachliche von verfälschenden oder extremistischen, für ihre Fragestellung hilfreiche von weniger hilfreichen Seiten unterscheiden können. Somit sollte die Bewertung von Geschichtsdarstellungen fest im Unterricht etabliert sein und regelmäßig geübt und wiederholt werden.

Social Bookmarking-Plattformen erlauben das kollaborative Sammeln, Verschlagworten und Bewerten von Webseiten bzw. Links. Sie können über einen längeren Zeitraum unterrichtsbegleitend eingesetzt werden, um eine Sammlung von relevanten Webseiten zu den behandelten Themen anzulegen, die dann später – z. B. beim Lernen für das Abitur – genutzt werden können.

### Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer oder Tablet mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Programm bzw. App zur gemeinsamen Verwaltung von Links, z. B. diigo (<https://www.diigo.com>) oder ownCloud® (<https://owncloud.com/>), mit entweder einem gemeinsamen Zugang oder individuellen Zugängen

### Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Abschluss der Unterrichtsreihe über die Reformation
- Vorbereitung: Der Lehrer legt in der Social Bookmarking-Plattform einen gemeinsamen Zugang bzw. individuelle Zugänge und eine gemeinsame Gruppe für die Klasse an und stellt den Schülern die Zugangsdaten bereit (z. B. per E-Mail verschicken, Tafelanschrieb).
- Die Schüler bilden Kleingruppen. Die Gruppen erhalten den Auftrag, frei nach Webseiten zu dem Thema Reformation für Schüler ihrer Jahrgangsstufe zum Lernen, Lesen und Wiederholen zu suchen. Die Schüler recherchieren Webseiten, prüfen diese jeweils und speichern die gut geeigneten Webangebote in der gemeinsamen Gruppe der Social Bookmarking-Plattform. Zusätzlich verschlagworten sie die abgespeicherten Seiten, sodass sie dauerhaft wiederauffindbar sind.
- Die Gruppen schauen sich jeweils die Links, die ihre Mitschüler gespeichert haben, an, prüfen sie und bewerten sie im Hinblick auf ihre Zuverlässigkeit und Nützlichkeit.

### Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die Bewertung von Internetseiten sollte vorab im Unterricht thematisiert worden sein (siehe hierzu auch „Online recherchieren und Zuverlässigkeit von Internetseiten prüfen“), sodass die Schüler die wesentlichen äußeren und inneren Kriterien zur Bewertung von Webseiten kennen und anwenden können.
- Auch das richtige Verschlagworten von Webseiten sollte vorab thematisiert worden sein. Wird dies regelmäßig geübt, fördert dies die Fähigkeit, Inhalte auf wenige abstrakte Begriffe zu reduzieren.

und damit auch die Recherchekompetenz, da bei der Suche in der Bibliothek oder im Internet gleichfalls gut kombinierte, aussagekräftige Schlagworte benötigt werden.

- Alternativ zu dem vorgestellten Modell können auch wöchentlich wechselnd jeweils zwei Schüler am Ende der Woche drei bis fünf Links zu den Inhalten der Woche sammeln. Die Mitschüler prüfen dann jeweils die Links, bewerten sie und ergänzen oder korrigieren ggf. die Schlagworte.
- Über die einfache Bewertung hinaus können die Links auch kommentiert und damit auch qualitativ bewertet werden. Dies erfordert mehr Zeit sowie ein solides Methoden- und Fachwissen und ist daher eher für die Oberstufe geeignet.
- Plant der Lehrer, das Sammeln, Ordnen und Bewerten von Links nur einmalig einzusetzen, bietet sich als Alternative die Nutzung eines Etherpads an. Die Anmeldung bei einer neuen Plattform sowie die Einführung in diese sind aufwendig, sodass nur eine längerfristige Nutzung sinnvoll erscheint.
- Im Sinne einer fachübergreifenden Medienbildung ist das Kennenlernen von Social Bookmarking-Plattformen ein wichtiges Element, das einige Schüler mit Sicherheit aufgrund der Nützlichkeit im Alltag – wenn mit verschiedenen Endgeräten (Computer in der Schule, Laptop zuhause, Smartphone unterwegs) gearbeitet wird – in ihre PLE (Persönliche Lernumgebung) integrieren.
- Die gemeinsame Sammlung kann in einer geschlossenen Lernumgebung gespeichert werden und muss nicht öffentlich sein. Die Einstellungsoptionen – auch für den privaten, außerschulischen Gebrauch – sollten gemeinsam mit den Schülern durchgesehen und besprochen werden.

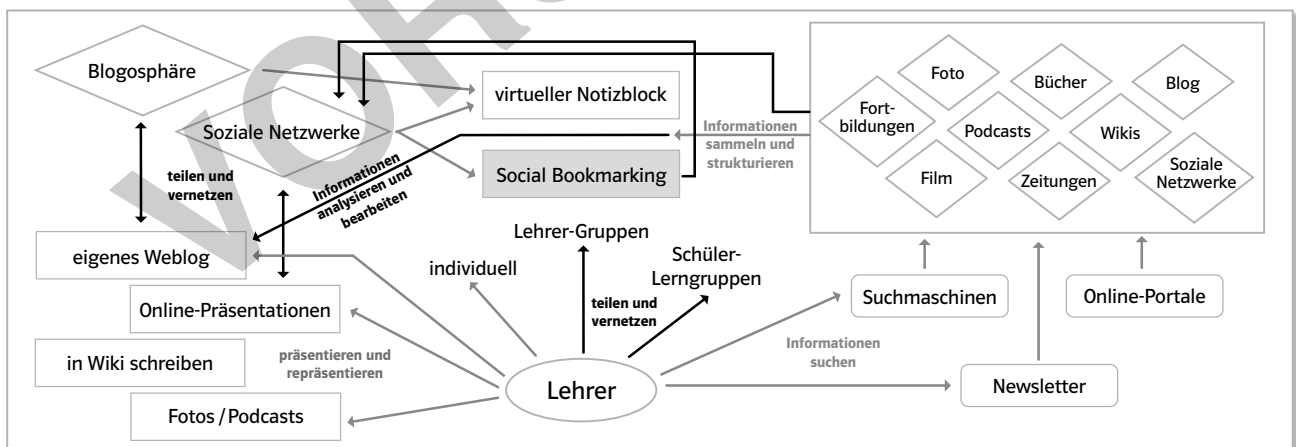
### Analoge Alternative

Dieses Vorgehen ist dem gemeinsamen Erstellen einer kommentierten Bibliografie vergleichbar, was auch ein denkbares, aber im Unterricht vermutlich selten praktiziertes Verfahren sein dürfte.

### Beispiele

- Lehrer-Gruppe zum Sammeln von relevanten Links für den Geschichtsunterricht:  
<https://groups.diigo.com/group/geschichtsunterricht>

1



Bedeutung von Social Bookmarking innerhalb einer PLE



## Analoge Alternative

Um die Echtheit von Fotos auf analoge Weise zu prüfen, ist eine aufwendige Bibliotheks- und Datenbankrecherche notwendig. Oder man ist auf die Hilfe von Experten angewiesen.

## Materialhinweise und Beispiele

- Zum Überprüfen von Nachrichtenfotos wie auch historischen Fotos im Internet sind folgende Angebote hilfreich:
  - Historische Quelle als Medium – Beispiel: Foto zur Kriegsbegeisterung 1914:  
<https://historischdenken.hypotheses.org/2874> 1
  - Prüfung historischer Bildquellen – Beispiel: Foto aus Kabul von 1972?:  
<https://geschichtsunterricht.wordpress.com/2015/10/12/pruefung-historischer-bildquellen-beispiel-foto-aus-kabul-von-1972/> 2
  - Bildmanipulation erkennen:  
<http://envil.eu/wp-content/uploads/2014/05/Bildmanipulation-Erkennen.pdf> 3
- Sammlungen mit Beispielen manipulierter Fotos:
  - Diese Bilder lügen (Zeit Online):  
<http://www.zeit.de/2015/28/fotografie-wahrheit-luege-propaganda/komplettansicht> 4
  - Frühe Bildmanipulationen (Spiegel Online):  
<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fruehe-bildmanipulationen-fotostrecke-119928.html> 5
  - Erste Kriegsfotografie – erste Fotomanipulation: Roger Fenton im Krimkrieg:  
<http://historischdenken.hypotheses.org/3308> 6



1



2



3



4



5



6